

the WORLD ahead

we fight for our Planet

Von TerukiRedfoxlchigo

Kapitel 26: - nijuroku

Lange starrte er den 1,70 m großen violetthaarigen Japaner an der da putzmunter vor ihnen stand und den Shinya gerade unter Tränen umarmte. Träumte er gerade? War das vielleicht sogar nur eine Halluzination? Er wusste ehrlich gesagt nicht wie er nun auf die jetzige Situation reagieren soll, denn als er den um ein Jahr älteren Mann direkt ansah fiel ihm plötzlich auf, dass dieser viel jünger auf ihn wirkte als er ihn je in Erinnerung gehabt hatte. „Kaoru?“ brachte er nur mit leiser Stimme und recht zögernd hervor, wobei der Angesprochene nur rasch nickte und erst da brachen in ihm alle Dämme.

Er konnte ehrlich gesagt kaum glauben den Älteren quicklebendig vor ihnen stehen zu sehen, denn das Bild von ihm wie sich sein gesamter Körper auflöste war noch ganz klar vor seinem inneren Auge gespeichert. Kaum hatte dieser Shinya & DIE nach drinnen geschickt um sich von Shou heilen zu lassen, schlang er seine Arme um Kaoru und ließ dabei seinen eigenen Tränen freien Lauf. Er war mehr als erleichtert, den Älteren sichtlich unbeschadet vor sich zu sehen und vorerst wollte er Kaoru nicht mehr loslassen.

Denn in den letzten Tagen war es vermehrt vom Gefühl her so gewesen, dass er ihn wohl nie wieder zu Gesicht bekommen würde und nun stand Kaoru unversehrt vor ihm. Kyo brauchte eine Weile bis er sich halbwegs wieder gefasst hat, dabei sog er soviel wie nur möglich von der Nähe des Älteren in sich auf der ihm beruhigend über den Rücken strich. „Ich dachte, ich hätte dich für immer verloren“ kam leise aus ihm hervor, schmiegte sich mehr am Körper des Älteren an und dank seiner feinen Sinne konnte er recht rasch eine leichte Veränderung im vertrautem Geruch Kaorus feststellen.

„Was hast du bitte konkret angestellt, dass Shinya von sich aus den Kampf aufsucht?“ vernahm er nun die Frage des Älteren, der ihm sanft die letzten Tränen von den Wangen wischte und blickte ihm nun direkt in die Augen. „Nur mein Versprechen dir gegenüber eingehalten, mehr nicht“ antwortete Kyo ihm nur darauf, schloss kurz seine Augen und innerlich irritierte es ihn förmlich, welche geheimnisvolle Ausstrahlung Kaoru auf einmal umgab. ‚Fast so als wäre er eben selbst ein Deva geworden‘ schoss ihm der Gedanke gerade durch den Kopf und ein leises Seufzen entkam ihm als er ein vertrautes Grollen wahr nahm.

Ein Schmunzeln schoß ihm über die Lippen als er gerade Kyos Gedanken mitbekam und im gleichen Moment fiel ihm der schwarze Wolf mit den markanten eisblauen Augen auf, der mit gesträubten Fell grollend sich ihnen näherte. Er war so knapp davor gewesen den Jüngeren vor allen wegen nötigen Informationen anzuzapfen, doch Hizumi machte ihn mit seiner Anwesenheit eindeutig einen Strich durch die Rechnung. Seit er durch die Wälder gestreift war verspürte er einen unerklärlichen Appetit und in Kyo hat sich Kaoru ehrlich gesagt den potentiellen Weg erhofft diesen zu stillen und sich nebenbei auf den neuersten Stand der Dinge zu bringen.

„Sie hat dir wohl einen neuen Aufpasser zukommen lassen. Nun gut, dann sehe ich erstmal nach Shinya“ meinte er nur trocken auf die momentane Situation, schaute Kyo direkt an, dann ging er ins Innere des recht mitgenommen wirkenden Gebäudes wo er recht rasch auf seinen Schützling stieß der sich gerade mit Uruha & Shou unterhielt. Da er diesem ehrlich gesagt keine Angst vor ihm - Kaoru - einjagen wollte bat er kurzerhand den angehenden Feuermagus ihn bei der weiteren Erkundung des Geländes zu begleiten um mögliche weitere Angreifer recht früh zu erspähen. Außerdem diente dieser Zweck auch dazu dem Rothaarigen die Chance zu bieten mit ihm unter vier Augen reden zu können seit er in Tavina für dessen Verbannung gestimmt hatte.

Sofort ging er mit Kaoru mit als dieser ihn fragte, ob er ihn bei weiteren Erkundungen des Geländes unterstützen würde und dabei sah er die Gelegenheit als recht günstig den Älteren ungestört zur Rede stellen zu können. Er wollte unbedingt von ihm wissen, wieso Kaoru sich bei der Urteilsverkündung so unnahbar ihm gegenüber gab. Eines war er sich jetzt schon sicher: durch die Verbannung aus Tavina war sein Leben definitiv verschont geblieben, denn sonst wäre er vielleicht wie Ell geendet.

Das Shinya nun die Kontrolle hat und Kamijo sich bei ihnen befand bedeutete in seinen Augen nur, dass dem gesamten Orden in der Zwischenzeit etwas Gravierendes zugestoßen sein musste und augenblicklich biß er sich auf die Lippen, da ihm ein bestimmter Gedanke durch den Kopf schoß. Was, wenn Kaoru auf Bitten von O-kaasan diesen Vorschlag gegenüber dem Richter gemacht hat? Er musste unbedingt wissen was für ein Spiel hier tatsächlich gespielt wurde und wieso Ell dabei sterben musste.

„Kaoru, kann ich mit dir reden?“
„Schieß ruhig los, ich höre dir zu“

bekam er nun vom Älteren zu hören, blickte ihn eingehend an und ehrlich gesagt fühlte er sich innerlich gerade sichtlich hin & her gerissen. Einerseits war er wirklich froh, Kaoru unbeschadet wieder zu sehen, doch andererseits war er auch recht skeptisch im Bezug des Anderen geworden, da er nicht genau wusste wie er ihm nun trauen konnte.

„Warum hast du auf Verbannung gepocht, wenn du dich mir gegenüber den gesamten Prozess über so unnahbar gezeigt hast?“ schoß die brennende Frage nun über seine Lippen, war nun etwas näher auf Kaoru zugegangen, blieb kurz vor ihm stehen und schaute ihm dabei tief in die Augen. Seit er mit Karyu & Ruka im Tartaros gelandet war

hatte diese eine Frage ihn einfach nicht in Ruhe gelassen und nun bekam er endlich die Chance dazu die passende Antwort zu finden.

„Um euer Leben zu bewahren“

„Dafür bin ich dir ja auch dankbar, Kao, doch warum ausgerechnet in den Tartaros?“

„Sagen wir es so, ich hatte noch eine alte Schuld zu begleichen“

„Mit O-kaa-san?“

„Nicht nur mit ihr“

kam mit einem kurzen Lächeln aus Kaoru hervor, blickte ihn direkt an und so langsam konnte er auch verstehen, wieso man ihn wegen eines Vergehens bestrafte, dass er im Grunde genommen niemals begangen hat.

„Ell sollte dich von dort auflesen, wenn sich die Lage sichtlich beruhigt hat und Toshiya sich außerhalb von Tavina befindet. Doch leider ist alles ganz anders gekommen als wir gehnt haben“ vernahm er Kaoru noch sagen, worauf er nun sichtlich perplex war und da erst checkte er, dass der Ältere gemeinsam mit Ell wohl über Monate hinweg einen Plan entwickelt haben musste um ihm - Andou Daisuke - bei seiner weiteren Ausbildung zu einem Magus behilflich zu sein.

„Er sollte mein Mentor werden?“

„Ell wäre für Toshiyas als auch deine weitere Ausbildung verantwortlich gewesen“

„Deswegen hat O-kaa-san mir nie etwas gesagt“

kam es recht nachdenklich aus dem rothaarigen Mann hervor, der eine Hand an sein Kinn legte und leicht seinen Kopf senkte. Mit Toshiya von Ell Kiribani ausgebildet werden; wieso sagte sein Instinkt ihm gerade, dass Kaorus Schützling die einzige passende Person wäre die ihm im Umgang mit dem Element Feuer behilflich sein konnte? „Weißt du, Dai, der letzte bekannte Feuermagus lebte vor exakt 300 Jahren und er hat sich in Eigenregie sein Element erlernen müssen“ vernahm er nun Kaorus Worte und so langsam fügte sich sein innerliches Puzzle Stück für Stück zusammen. „Wirklich nett, dass ich erst jetzt davon erfahre“ kam es nun leicht schmollend aus ihm hervor, worauf Kaoru nur leicht grinsen musste und ehe er sich versah wurde er kurz vom Älteren umarmt.

„Die Luft ist rein, wir können weiter“ vernahm er Saga nun sagen, worauf Ruka ihnen das Zeichen gab zu rennen und mit Hiroto am Rücken lief der hochgewachsene Dunkelblonde nun los. Um kurzerhand heraus zu finden was hier in Tavina wirklich los war versuchten sie im Geheimen Nachforschungen anzustellen und waren daher in zwei Gruppen aufgesplittert: die erste Gruppe aus Nao, Tora, Ruki, Kai und Aoi bestehend war in Richtung Westen aufgebrochen um einen sicheren Zugang für einen unbewachten Funkkontakt zu finden. Gruppe zwei bestehend aus Ruka, Saga, Hiroto, Hyde, Reita und ihm selbst - Yoshitaka Matsumura - sollte sich nach Unterstützung jeglicher Art umsehen und so eventuell eine kleine Truppe zusammen trommeln um bei Kyos Rückkehr einen gezielten Gegenschlag einplanen zu können.

Bisher waren sie auf vereinzelte Stoßtrupps von Sympathisanten des alten Präsidenten gestoßen, die sofort ihre Bereitschaft dazu erklärten gegen den Senat und seinem Vorsitzenden im Kampf anzutreten. „Matsumura-san, hier her“ vernahm er nun eine ihm bekannte Stimme sagen, dabei entdeckte er einen jungen Mann wieder, den er noch aus dem Regiment kannte, dass er vor seiner Verhaftung & Verbannung erfolgreich geleitet hatte. Kurz nickte er nur, deutete Ruka an sie sollten ihm folgen und ehe sie sich versahen befanden sie sich kurz darauf in einem gut abgeschirmten unterirdischen Bunker wieder. „Sir, der ganze Trupp ist zum Einsatz bereit“ vernahm er einen bärtigen als auch kleinwüchsigen Asiaten gerade zu ihm sagen, worauf er nur schmunzeln musste und ehrlich gesagt hätte er nie damit gerechnet, dass seine Einheit immer noch geschlossen hinter ihm stand.

„Selbst die Einheit von Kano-san hat sich geweigert den Befehlen eines neuen Vorgesetzten zu folgen“ vernahm Ruka nun die Worte des Soldaten direkt an Karyu gerichtet, worauf er nur kurz den Kopf schüttelte und ehrlich gesagt über soviel Loyalität ihm gegenüber erstaunt war. „Das ist aber äußerst interessant“ warf Reita gerade ein, da er noch nie zuvor davon gehört hat, dass eine gesamte Einheit gleichzeitig desertierte um dem direkten Befehl eines neuen Vorgesetzten zu entgehen. Hyde nickte nur zustimmend, denn als Mediziner kannte er jeden Einzelnen von den Soldaten sehr gut und konnte somit deren Entscheidungen sehr gut nachvollziehen. Kurzerhand koordinierten Karyu & Ruka einen Treffpunkt um weitere Schritte in Ruhe besprechen zu können und Saga war eben in der Lage gewesen mit Hilfe eines Funkers aus Karyus Einheit eine Verbindung zu Nao zu erhalten.

„Nur wenn alle Deva aus ihrem Schlaf erwacht sind kann die Umwandlung eingeführt werden“

„Doch soweit ich mich erinnere fehlen seit je her welche in den Reihen der Shadow Deva“

„Na ja, da wären Kyo und Ville Valo“

„Trotzdem müssen sie wie die Dark Deva eine komplette Anzahl von sechs ergeben“

„Wobei Gaia noch von uns erwartet, dass wir den Urvater ausfindig machen“

kam es seufzend aus Rick hervor, der sich nun auf einen Stein setzte und seine Mitstreiter genau anschaute. Ihnen allen war die Lage klar bewusst in der sie sich gerade befanden. Denn selbst wenn die Reihen der Dark Deva vollzählig wären wären sie immer noch nicht in der Lage die ihnen von Gaia auferlegte Aufgabe zu erfüllen. „Ehrlich gesagt frage ich mich gerade, ob sie nicht einfach in der Lage dazu wäre Ruki-san den Rang eines Shadow Devas aufzuerlegen“ warf Rain gerade seinen aufkommenden Gedanken in die Runde, da sie ja dem einzigen bisher kontrollierten Chaos Deva ja vor Kurzem begegnet waren.

„Selbst wenn er einer von uns werden würde, es fehlen dann trotzdem immer noch drei“ meinte Ville Valo nun darauf, worauf selbst Ni~ya zustimmend nickte und nebenbei war ihnen außerdem klar bewusst, dass derzeit ein Dark Deva weniger zur

Verfügung stand. „Wir haben einen Chaos Deva, der in einem Institut durch Menschenhand erfolgreich heran gezüchtet wurde und einen, der sich wer Gott weiß wo auf diesem Planeten aufhält“ meinte nur Tsukasa darauf, wobei er recht sachlich ihre Lage gerade einschätzte und nebenbei wurde ihm innerlich klar, dass sie selbst gestaffelt niemals in der Lage dazu wären Toshiya wieder zu klaren Verstand zu bringen. Denn ein Dark Deva der zu einem Chaos Deva wurde war eindeutig schwerer zu bekehren als ein aus einem Shadow Deva heraus geborener Chaos Deva.

„Selbst für einen Dark Deva ist Toshiya-san viel zu machtvoll“

„Dann hast du es ebenfalls gespürt?“

„Auch wenn er erst vor kurzem als Deva erwacht ist, seine Kraft übersteigt selbst meine im Beastmodus“

gab Ni~ya nun zu, wobei er sich kurz durchs Haar strich und ihm fiel deutlich bei Lauri, Rain und Rick die aufsteigende Nachdenklichkeit auf. Tsukasa schwieg nur in eiserner Manier mit verschränkten Armen, trotzdem fühlte er instinktiv, dass diese eben ausgesprochenen Worte den Älteren in der momentanen Lage ebenfalls recht gut beschrieben. ‚Irgendwann müssen wir uns ja schließlich unsere eigenen Schwächen anderen gegenüber eingestehen‘ dachte er sich nur gerade, da Tsukasa und auch er selbst recht stolze Wesen verkörperten. Er wusste noch aus früheren Zeiten recht gut wie sehr sich Tsukasa in manchen Situationen weigerte seinem Stolz nachzugeben, daher verwunderte es ihn auch nicht mehr den Älteren so schweigsam & distanziert zugleich zu sehen.

Mit dem angehenden Feuermagus kehrte er schließlich wieder zu den Anderen auf verlassene Militärgelände zurück, dabei war die Nacht nun eingebrochen. Zwar wollte Kaoru wach bleiben um die Schlafenden vor drohenden Gefahren schneller warnen zu können, doch sein Körper verlangte ebenfalls nach Schlaf und so driftete er rasch in eine traumlose Phase ab als er sich dazu entschied mit Daisuke eine Lagerstatt zu teilen. Am Morgen war er leicht verwirrt, denn der Rothaarige musste sich wohl im Schlaf bei ihm angekuschelt haben. Ohne ihn zu wecken entglitt er vorsichtig Daisukes Armen, atmete kurz erleichtert auf und entschied sich kurzerhand dazu nach Kyo zu schauen, mit dem er noch reden wollte. Denn dank seiner telepathischen Fähigkeiten hatte er vom angehenden Magus dessen Sicht der Dinge im Bezug der letzten Tage mitbekommen und nun musste er sich bei seinem langjährigen Freund dahingehend absichern, was es konkret mit dieser gigantischen schwarzen Feuersäule zu tun hat die er inmitten von Daisukes Erinnerungen klar sehen konnte. ‚Hoffentlich ist mit Toshiya alles in Ordnung‘ schoß ihm nur der Gedanke durch den Kopf, denn ehrlich gesagt machte er sich Sorgen um seinen Schützling.

Nicht unweit des Hangars bei einem künstlich angelegten Löschteich fand er schließlich auch den Shadow Deva vor, wobei er leicht schmunzelnd den Kopf schütteln musste als er ihn erblickte. Mit großer Wahrscheinlichkeit war Kyo im Morgengrauen hinaus geschlichen um so für sich zu sein.

„Dürfte ich kurzerhand raten, dann wolltest du verhindern, dass dich eine bestimmte Person so zu Gesicht bekommt“

„Kaoru...“

vernahm er den Jüngeren nur sagen, der nun eine leichte Röte um die Wangen aufwies und ein leichtes Lächeln ruhte auf seinen Lippen als er sich ihm nun näherte. In einem Punkt musste er sich selbst gegenüber eingestehen, dass selbst er der Anziehungskraft des Jüngeren kaum stand halten konnte. Ja, vor Jahren als sich ihrer beider Pfade kreuzten war er innerhalb von Wochen ihm komplett verfallen. Doch nun da sich auch ihre Ansichtsweisen stark verändert haben war auch seine Interesse an einer fixen Beziehung auf eine andere Person gefallen. Auch wenn es ihm durch aus reizen würde mit Kyo wieder einmal auf intime Weise vereint zu sein, so wollte er ihm gegenüber auf der Gefühlsebene ehrlich bleiben.

Er umarmte nun den nackten Körper des Jüngeren, vergrub dabei sein Gesicht in Kyos Halsbeuge und ließ ihn für eine Weile nicht los. Denn auf eine gewisse Weise waren sie beide immer noch miteinander verbunden, auch wenn der Jüngere nun einen neuen Aufpasser zugewiesen bekam. „Schließ deine Augen, Tooru“ sagte er nun leise zu ihm, wobei Kyo diesen Worten rasch nach kam und er konnte deutlich fühlen wie dieser sich mehr bei ihm anlehnte. Vorsichtig biß er nun in den Hals des Jüngeren, dabei baute er rasch ein mentales Schutzschild um sie beide auf um ja nicht von einer gewissen Person gestört zu werden. Nebenbei konnte er verspüren wie der Körper des Jüngeren leicht erschauerte und entgegen aller Erwartungen erweckte diese Reaktion Kyos in ihm selbst ein wohliges Prickeln.

„Kaoru“

„Sag nichts...“

sagte er leise zu ihm, küsste ihm auf die Stelle wo er ihn eben gebissen hatte und ehe er sich selbst versah befanden sie sich in einem wilden Tanz aus Leidenschaft, Sehnsucht & Verlangen verwickelt.